

Entdecker auf Tour

Die Pauls mit ihrer „Gypsy Life“ in Nürnberg

Das zwölf Meter lange Expeditionsschiff „Gypsy Life“ mit der Crew Harald und Silvia Paul ist nach ein- und einhalb Jahren von seiner Extrem-Expedition über den Nordatlantik nach Labrador und Neufundland zurückgekehrt. Gestern erreichte das blaue Boot den Nürnberger Hafen.

Die Expeditionroute führte das Ehepaar Paul am 15. Mai 2009 von Holland über Schottland – Orkneys – Sjetland-Inseln – Färöer-Inseln – Island – an die Ostküste Grönlands. Nach der Durchfahrt starker Packeisfelder umrundete die „Gypsy Life“ die gefürchtete Südspitze Grönlands (Kap Farvel), um anschließend die für ihre starken Stürme, Kälte und gefährlichen Strömungen gefürchtete Labradorsee zu überqueren.

Der gelernte Landwirt Harald Paul kommt aus Braunschweig, seine Frau Silvia aus dem oberfränkischen Kronach. Die Hauswirtschafterin und Elektromechanikerin, die im gemeinsamen Forst- und Agrarbetrieb mitarbeitet, begleitet ihren Mann seit 2006 auf den Expeditionen mit dem selbst gebauten Boot. Ihre Erlebnisse halten die Abenteurer auf DVD und in Wort und Bild fest.

Am 31. August 2009 erreichte die jüngste Tour ihren Überwinterungsplatz an der Ostküste Kanadas. Eingefroren in starkem Eis und fernab jeglicher Zivilisation überwinterte die „Gypsy Life“ und überstand unbeschädigt die sechs Monate des harten

Labrador-Winters. Im täglichen Kampf gegen die Elemente, in extremem Frost und tückischem Eis waren Harald und Silvia Paul monatelang härtesten Prüfungen ausgesetzt.

Erst im beginnenden Sommer 2010 konnte die „Gypsy Life“ ins offene Meer zurückkehren und erreichte in Neufundland den südlichsten Punkt dieser Entdeckungsreise. Den Spuren der Wikinger folgend, trat das Expeditionsschiff über die Nordroute die Rückreise nach Europa an.

Die außergewöhnlich starken Stürme und ständig wechselnde Wetter-situationen dieses Jahres forderten die letzten Energiereserven des Expeditionsschiffes und der Crew.

Natur genießen

Die „Gypsy Life“ (Heimathafen: Saal) ist nach Angaben ihrer Besitzer das kleinste Expeditionsschiff, das in achtzehn Monaten gleich zweimal den Nordatlantik überquerte (10 000 Seemeilen – 18 520 Kilometer). Ziel der jüngsten Expedition war es laut dem Ehepaar Paul, „im Einklang mit

der Natur Fähigkeiten und Wissen zu erwerben und zurückzuerlangen, welches in Bezug auf die Erhaltung unserer Umwelt und des Naturschutzes

für die Allgemeinheit immer mehr an Bedeutung gewinnen wird“.

Hintergrundinformationen über die Pauls und das Boot sowie weitere

Touren gibt es auf dem Logbuch der „Gypsy Life“ im Internet unter der Adresse: <http://www.harald-paul.com/log.html>

nn



Harald und Silvia Paul waren mit ihrer Gypsy Life 18 Monate auf Expeditions-Tour im Norden unterwegs.

Foto: Michael Matejka